



- **Der Naturraum Merketal**
- **Stadtentwicklung und Klimawandel**
- **Das Merketal als Kaltluftschneise**
- **Bevölkerungsentwicklung der Stadt Weimar bis 2030/2040**
- **Aktuelle Baukostentwicklung**
- **Sozialer Wohnungsbau im Merketal?**
- **Verkehrsanbindung – wie?**
- **Flächenversiegelung stoppen!**
- **Fazit**



Stadtentwicklung und Klimawandel:

(Prof. Koch, Leiter Planungsbüro Planung+Umwelt, Uni Kaiserslautern; vhw FWS - 09/10 2019)

- *„Durch die Einführung der Klimaschutzklausel im Baugesetzbuch (2011) hat das Thema Klima eine hohe Priorität für die Stadtentwicklungsplanung erhalten.“*
- *„Zentraler Ansatz für die Verbesserung der klimatischen Situation in Siedlungsgebieten ist die Sicherung oder Herstellung von klimaaktiven Flächen (Ausgleichsräume mit Frischluft und Kaltluftproduktionsfunktion) sowie die Sicherung oder Wiederherstellung von Lüftungsbahnen, auf denen Frisch- und Kaltluft in die Siedlungsgebiete (Wirkräume) transportiert werden kann.“*
- *„Insbesondere in verdichteten Stadtgebieten, die als Wärmeinseln wirken, müssen Maßnahmen zur Klimaverbesserung ergriffen werden, um u.a. negative Auswirkungen auf den Gesundheitszustand und das Wohlbefinden der Bevölkerung insgesamt und vulnerabler Bevölkerungsgruppen (Kranke, Alte, Kinder) im Besonderen zu vermeiden.“*



Stadtentwicklung und

(Prof. Koch, Leiter)

- „Durch die... hohe Pr...“
 - „Zentral... Sicheru... Kaltluftpr... denen Fris...“
 - „Insbesondere in... Klimaverbesserung... und das Wohlbefinden d... Alte, Kinder) im Besonderen...“
- ...na Klima eine... ist die... und... bahnen, auf... kann.“
- ...en Maßnahmen zur... Gesundheitszustand... Bevölkerungsgruppen (Kranke,

**Das Thema Klima muss
auch in Weimar höchste
Priorität für die
Stadtentwicklungsplanung
erhalten!**



Aktuell: Hitzetoolbox Thüringen – landesweiter Hitzeaktionsplan

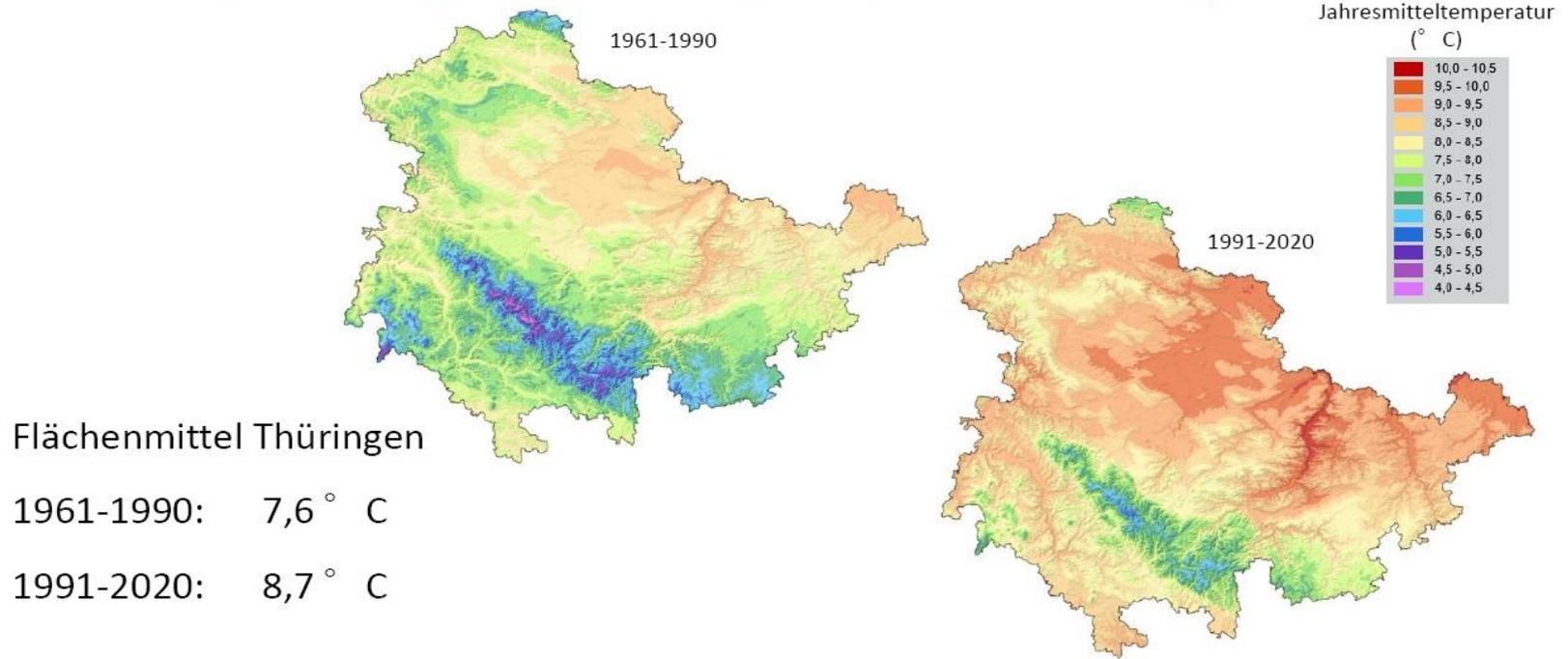
▪ Hitze nimmt zu – Folgen:

- Klimaveränderung mit
 - Wärmebelastung für die Bevölkerung
 - Lokale Überflutungen durch Starkregen
 - Trockenstress für Wälder aber auch das Kommunalgrün
- Aktuell Thüringen: + 1,1 Grad gegenüber vorindustrieller Zeit, +1,5 Grad im Zeitraum 1991-2020)!
- Bis Ende 21. Jhd. ca. 40 Hitzetage / Jahr.
- Thüringen: 2003 = 20 Hitzetage, 2022 = 38 Hitzetage
- Weimar: 1988-2017 = 8-10 Hitzetage im Jahr, 2021-2050 = 16-18 Hitzetage im Jahr.

(Quelle: Klimaleitfaden Thüringen <https://www.klimaleitfaden-thueringen.de>)



Beobachtete Entwicklung der Jahresmitteltemperatur in Thüringen

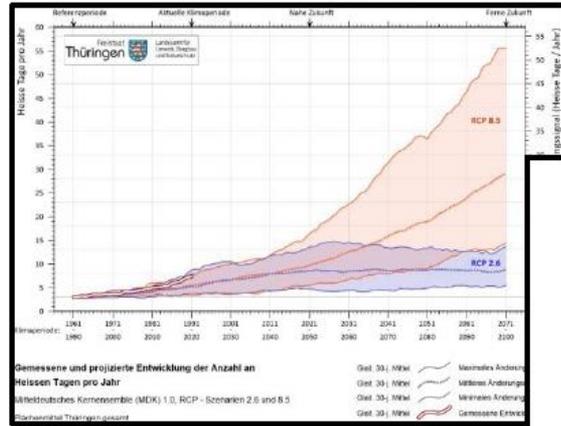


(Quelle: Klimaleitfaden Thüringen <https://www.klimaleitfaden-thueringen.de>)

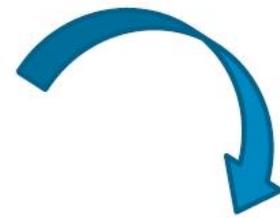
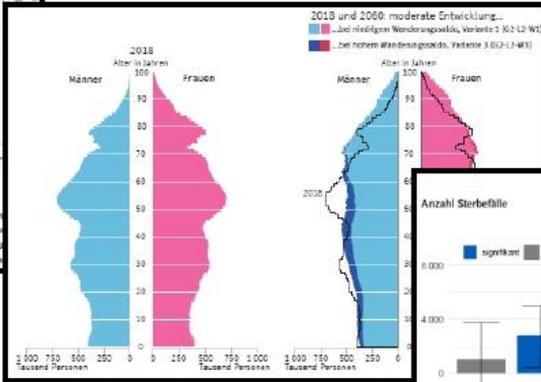
Bürger für den Erhalt des Naturraumes Merketal



Hitzeentwicklung +



Bevölkerungsentwicklung =



Hitzebedingte Sterbefälle??

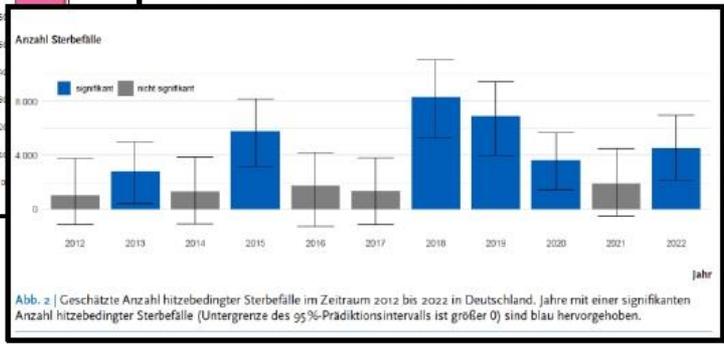


Abb. 2 | Geschätzte Anzahl hitzebedingter Sterbefälle im Zeitraum 2012 bis 2022 in Deutschland. Jahre mit einer signifikanten Anzahl hitzebedingter Sterbefälle (Untergrenze des 95%-Prädiktionsintervalls ist größer 0) sind blau hervorgehoben.

(Quelle: Klimaleitfaden Thüringen <https://www.klimaleitfaden-thueringen.de>)



Aktuell: Hitzetoolbox Thüringen – landesweiter Hitzeaktionsplan

Ziel muss es sein

- Verringerung von zusätzlicher Hitzebelastung (z.B. durch Freihaltung von Kaltluftschneisen und –entstehungsgebieten)!
- Anpassung der Städte an das sich verändernde Klima!
- Verringerung von Hitzetoten durch Frühwarnsysteme!



Aktuell: Hitzetoolbox Thüringen – landesweiter Hitzeaktionsplan

Ziel muss

-
-
- Verring

**Das Geld für die Entwicklung,
Erschließung und den künftigen
Unterhalt eines Baugebiets Merketal
sollte besser in
Klimaschutzmaßnahmen in Weimar
investiert werden!**